Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte**

Band (Jahr): **122 (1985)**

Heft 122

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschichte der Johanniterkomturei Tobel

Von Hans Bühler

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 9

I. Die Anfänge 11

1. Die Komturei Tobel zwischen der Gründung und der Reformation 11

Der «Brudermord» im Hause Toggenburg 11

Die Weiterentwicklung der Komturei Tobel 15

II. Die Komturei Tobel im Ringen um den Glauben 22

1. Die Reformation 22

Erste Regungen 22

Die Reformation in Bussnang 24

Die Reformation in den übrigen Gemeinden und Kollaturen der Komturei 26

Der Höhepunkt der Krise 30

2. Die Gegenreformation 34

Der katholische Gottesdienst innerhalb der Herrschaft Tobel . 34

Die Gegenreformation in Wängi 38

Zwiste um die Kirchen Wuppenau und Schönholzerswilen 40

Der Streit um den Altar zu Bussnang 43

Der evangelische Gottesdienst in Wängi 47

Vorstösse um einen Prädikanten in Schönholzerswilen – Wuppenau 51

Die Tobler Kirchweihe 1642 53

3. Der Rosenbachische Vertrag 54

Die Besoldung des Affeltranger Prädikanten 54

Die Besoldung des Bussnanger Prädikanten 57

Erste Verhandlungen 58

Der Rosenbachische Vertrag 1639 60

Das Nachspiel 61

4. *Zwischen dem Rosenbachischen Vertrag und dem zweiten Villmergerkrieg 1640–1712* 64
Streitigkeiten um Chorgitter, Bilder und Altäre in Wängi 64
Bussnang: Konflikte um den Zehnten und das Kesselringsche Legat 69
Kirchenlade, Altar und Chorgitter in Bussnang 72
Streitigkeiten in Wuppenau und Schönholzerswilen 76
Das Benutzungsrecht der Braunauer Kapelle 81
Verhandlungen um den Rosenbachischen Vertrag 83
Messfeier und Begräbnisrecht in Affeltrangen 87

5. *Unter dem vierten Landfrieden 1712–1798* 92
Die Herrschaft Tobel im zweiten Villmergerkrieg 92
Der Fall Kränzlin 97
Vor dem Vollzug des vierten Landfriedens 100
Die Einführung des vierten Landfriedens in der Herrschaft Tobel 102
Die zweite Verhandlungsrunde 106
Streitigkeiten um Kirchenstühle 109

6. *Die Sorge der Komture um das katholische Leben* 115
Die Bruderschaften 115
Weitere Stiftungen 118
Kultische Formen 121
Die Tobler Kaplaneistiftung 123
Die katholische Schule 127

III. Politik, Verwaltung und Wirtschaft 129
1. *Die Beziehungen zu den Eidgenossen und zum Orden* 129
Die ersten Jahrzehnte unter den Eidgenossen 129
Die Zeit der Reformation und der Gegenreformation 130
Der von Roll-Handel 133
Die Schuldforderung der Herren von Breitenlandenberg 138
Schirmgeld, Mastschwein und Huldigung 140
Die Bereinigungen 142
Konflikte um Gerichtsrechte 144
Der Orden und die Komturei Tobel 145

2. *Verwalter und Sekretäre* 148
Die vorreformatorischen Verwalter 148
Die nachreformatorischen Verwalter 150
Pacht- und Anstellungsbedingungen 152
Streitfälle 155
Weitere herrschaftliche Beamte 161

3. *Die Wirtschaft im Ritterhaus* 164
Geldanleihen und Schulden 164
Einnahmen und Ausgaben 166
Die Landwirtschaft im Ritterhaus 170
Obst und Weinbau 171
Der herrschaftliche Bauernhof 172
Die Schmiede 174
Die Mühlen 176
Die Weiher 178
Waldwirtschaft und Waldkonflikte 179
Die Armenfürsorge 185

4. *Die Erb- und Handlehen* 187
Überblick 187
Die Erblehensreben 191
Konfessionelle Einflüsse 192
Konflikte um Lehensfragen 193

5. *Die Zehnten* 197
Allgemeines 197
Die Zehnten innerhalb der Herrschaft Tobel 198
Die Zehnten im Bereich der Kirchgemeinde Bussnang 199
Die Zehnten im Bereich der alten Kirchgemeinde Wängi 203
Die Hertener Zehnten 207
Der Wert der Zehnten 207
Der Zehntenbezug 210
Das Trottenrecht 213
Die Zehntscheunen 215

6. *Das Ritterhaus und die ihm unterstellten Gebäude* 216
Die Komtureibauten 216
Kirche und Pfarrhaus Tobel 221
Die Pfarrkirchen von Affeltrangen und Märwil 225
Die Kapellen Braunau und Kaltenbrunnen 227
Die Kirchen und Pfarrhäuser von Wängi und Matzingen und die Kapelle von Tuttwil 228
Kirche und Pfarrhaus von Wuppenau 232
Die Kirche und die Pfarrhäuser von Bussnang 233
Kapelle und Mesmerhaus in Schönholzerswilen 235

7. *Die Freisitze* 236
Der Freisitz Tägerschen 236
Wildern 237

IV. Die niedergerichtlichen Rechte 241
1. Das Gericht 241
Das Gerichtsrecht 241
Stabhalter, Weibel und Richter 242
Die Gerichtstage 245
Die Appellation 249

2. Das Kollaturrecht 251
Wahl und Bestätigung der Pfarrer 251
Das Aufsichtsrecht des Bischofs von Konstanz 254
Die Besoldung der Geistlichen 256
Zürichs Sorge um das evangelische Bekenntnis 260
Die Pfleger 266
Die Mesmer 274

3. Leibeigenschaft, Fall und Lass 275
Allgemeines 275
Probleme und Konflikte im 16. Jahrhundert 277
Die Leibeigenschaft im 17. und 18. Jahrhundert 279
Die Aufhebung der Leibeigenschaft 282

4. Die übrigen niedergerichtlichen Rechte 283
Bürger und Hintersässen 283
Das Tavernenrecht 286
Bäcker und Metzger 287
Die Turmgerechtigkeit 288
Jagd und Fischenz 289
Weitere Rechte 289

V. Das Ende 291
1. Die letzten Jahre der Komturei Tobel 291
Die Unruhen von 1795 291
Die Zeit der Helvetik 1798–1803 294
Die Sequestrierung der Komturei 297
Die Teilung der Kirchengüter 301
Die Schuldforderung des Kaufmännischen Direktoriums 303
Die Komturei wird thurgauische Domäne 306

VI. Verzeichnisse 309
Liste der Komturen 309
Quellen- und Literaturverzeichnis 310
Abkürzungen 312